

Wir feiern 50 Jahre bfi

Am 14. Jänner 2010 wurde in der ÖGB-Fachbuchhandlung in Wien der Jubiläumsband »50 Jahre Berufsförderungsinstitut« von den AutorInnen präsentiert.

Als 1959 von engagierten Funktionären des ÖGB und der AK in Wien das Berufsförderungsinstitut (bfi) gegründet wurde, war nicht absehbar, wie weitreichend und zukunftsfruchtig diese Entscheidung war. 50 Jahre später ist das Berufsförderungsinstitut aus der österreichischen Bildungslandschaft nicht mehr wegzudenken. Von Anfang an war es zentrales Anliegen des bfi, ArbeitnehmerInnen durch Aus- und Weiterbildung in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Heute präsentiert es sich als moderne Non-Profit-Organisation mit einem reichhaltigen Dienstleistungsangebot, das

sich flexibel an den Bedürfnissen der Menschen und an den aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes orientiert.

Anlässlich des runden Geburtstags wurde vor interessiertem Publikum in der ÖGB-Fachbuchhandlung in Wien ein von Mag. Sabine Lichtenberger vom Institut für Gewerkschafts- und AK-Geschichte und bfi-Geschäftsführer Dr. Michael Sturm erstellter Jubiläumsband präsentiert. Auch der langjährige bfi-Leiter Prof. Dr. Bernard Ingrisch ließ es sich nicht nehmen, einige Worte über diese wichtige Institution der Erwachsenenbildung zu verlieren.

BUCHTIPP

50 Jahre Berufsförderungsinstitut

Ein kompetenter Bildungspartner
Mag. Sabine Lichtenberger, Dr. Michael Sturm
2009, 84 Seiten, € 14,80
ISBN: 978-3-7035-1398-5

Vorbestellung:

ÖGB-Fachbuchhandlung, 1010 Wien,
Rathausstr. 21, Tel.: (01) 405 49 98-132
fachbuchhandlung@oegbverlag.at



Dr. Peter Autengruber, Leiter des Fachbuchverlags, mit den AutorInnen Mag. Sabine Lichtenberger und Dr. Michael Sturm.



Erwachsenenbildner Prof. Dr. Bernard Ingrisch erinnerte sich an seine Zeit als Leiter des Berufsförderungsinstituts bfi.



Viele waren in die Fachbuchhandlung gekommen, um sich über die Geschichte dieser wichtigen Institution zu informieren.



Das Prinzip lebenslanges Lernen ist heute notwendiger denn je. Im bfi-Programm finden ArbeitnehmerInnen interessante Kurse.